

Vertrages (—* *Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand*, 1955). Insbesondere die enge Freundschaft mit der UdSSR ist das sichere Fundament für die erfolgreiche ökonomische und politische Entwicklung der DDR und für die Verwirklichung ihrer Außenpolitik. Die feste und dauerhafte Grundlage dafür bildet der Vertrag der DDR und der UdSSR über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand vom 7.10. 1975. Die sozialistische DDR ist heute weltweit anerkannt. Gleichberechtigt arbeitet sie in der UNO und in anderen internationalen Organisationen mit. Sie unterhält zu 134 Staaten (1987) diplomatische Beziehungen.

Deutsche Kommunistische Partei (DKP): revolutionäre Partei der —» *Arbeiterklasse* der BRD. Grundanliegen der DKP ist es, die Interessen der großen Mehrheit der Bevölkerung der BRD — der Arbeiterklasse, der Bauern, der Intelligenz und der anderen Werktätigen — gegen die Macht und das Profitstreben des Großkapitals zur Geltung zu bringen und durchzusetzen. Die DKP verkörpert das revolutionäre Vermächtnis der deutschen Arbeiterbewegung, wahrt das progressive Erbe des deutschen Volkes, die vorwärtsweisenden Ideen seiner großen humanistischen Denker, die Traditionen seines Kampfes für gesellschaftlichen Fortschritt. Von den Lebensinteressen des Volkes und den Erfahrungen der Geschichte ausgehend, sieht die DKP ihre entscheidende Gegenwartsaufgabe darin, die Bundesrepublik zu einem Faktor des Friedens zu machen. Sie verteidigt die vom Großkapital bedrohten sozialen und demokratischen Rechte der Werktätigen und kämpft für deren Erweiterung. Beharrlich strebt die DKP danach, die —» *Aktionseinheit* der Arbeiterklasse herzustellen und ein breites Bündnis

aller friedliebenden und demokratischen Kräfte zu entwickeln. Sie tritt dafür ein, die Macht der Monopole zurückzudrängen, das Kräfteverhältnis zugunsten der Arbeiterklasse und der anderen demokratischen Kräfte zu verändern und eine Wende zu demokratischem und sozialem Fortschritt herbeizuführen. Das unverrückbare Ziel der DKP ist der Sozialismus. Die DKP wirkt als nationale Kraft in der Bundesrepublik. Sie verbindet in ihrer Politik die entschiedene Vertretung der nationalen Interessen des arbeitenden Volkes mit dem Bekenntnis zu den Prinzipien des —* *proletarischen Internationalismus*. Solidarisch steht sie an der Seite aller Kämpfer gegen den Imperialismus. Als untrennbarer Bestandteil der weltumspannenden Gemeinschaft der kommunistischen und Arbeiterparteien wirkt sie für die Stärkung der Einheit der kommunistischen Weltbewegung, für die Festigung ihres Bündnisses mit den anderen friedliebenden, fortschrittlichen und revolutionären Kräften unserer Zeit. Politischer Kompaß der DKP und wissenschaftliches Fundament ihrer Politik ist die Lehre von Marx, Engels und Lenin. Die DKP wendet diese wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse schöpferisch auf die konkreten Bedingungen der Bundesrepublik an. In einer Zeit der Zuspitzung der Klassegegensätze in der BRD und des Aufschwungs der Massenkämpfe konstituierte sich die DKP am 25. 9. 1968 in Frankfurt (Main). Auf ihrem Essener Parteitag (12./13. 4. 1969) zählte sie bereits mehr als 22000 Mitglieder. Der Parteitag verabschiedete eine Grundsatzklärung, beschloß das Statut und wählte die leitenden Gremien der Partei. Der Düsseldorf-Parteitag der DKP (25.-28.11. 1971) widerspiegelte die gewachsene Kraft der Partei. Ihre Mitgliederzahl war auf über 33000 angewachsen. Nach